

1. Juli 2024

Winkler Markt setzt als Klimabündnis Betrieb seit mehr als 15 Jahren Maßstäbe im Klimaschutz: Nachhaltigkeit als erfolgreiche Unternehmensphilosophie an drei Standorten!

Seit 2012 ist der Winkler Markt in Linz Auhof Teil des Klimabündnis-Betriebesnetzwerks und zeigt kontinuierlich, wie verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln zum Klimaschutz beitragen kann. Bereits vor dem Beitritt zum Klimabündnis war das Engagement für eine enkeltaugliche Zukunft für das Unternehmen mit seinem Hauptstandort in Linz Auhof und den Filialen in Altenberg bei Linz und Gramastetten von zentraler Bedeutung. „Der Winkler Markt beweist, dass nachhaltiges Wirtschaften und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen. Mit einem klaren Fokus auf Klimaschutz setzt das Unternehmen neue Maßstäbe und inspiriert andere dazu, ebenfalls Verantwortung zu übernehmen“, freut sich Umwelt- und Klimalandesrat Stefan Kaineder.

Im Zuge der Erweiterung des Marktes in Linz Auhof legte die Familie Winkler-Strutz besonderen Wert auf einen bewussten und ressourcenschonenden Umgang mit Energie. Als Primärheizung kommt die Fernwärme der Linz AG zum Einsatz, seit 1995 setzt der Markt auf Fußbodenheizung, die beim Zubau im Jahr 2022 erweitert wurde und nicht nur zum Heizen, sondern auch zum Kühlen eingesetzt wird. Auch die Ausstattung der Wandkühlmöbel, wie beispielsweise für Molkereiprodukte, wurde durch neue Energiesparmöbel mit Glastüren modernisiert. „Diese Maßnahmen ermöglichten es, trotz einer vergrößerten Verkaufsfläche, den Energieverbrauch nach dem Zubau zu senken“, freut sich Geschäftsführer Josef Strutz-Winkler.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technologie, die bereits seit 2010 an allen Standorten durchgeführt wurde. Seit 2014 setzt der Winkler Markt zudem auf Elektromobilität und betreibt gemeinsam mit „ella“ eine Elektroauto Ladestation mit Schnell- und Supportlader. „Der Strom, kommt zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen. Damit wird die CO₂-Problematik nicht einfach vom Auspuff der Autos in die Schornsteine der Energieerzeuger verlegt.“, erklärt Strutz-Winkler.

Nach der ersten Klimabündniszertifizierung stellte das Unternehmen auf Ökostrom um. Zusätzlich wurde der Parkplatz im Rahmen eines Projekts mit einer Blumenwiese versehen, um die Artenvielfalt zu fördern. „Seit 2020 produziert der Winkler Markt 25% seines Stroms selbst mittels Photovoltaikanlagen und plant, diesen Anteil in Zukunft auf 50% zu erhöhen. Ziel ist es, den selbst produzierten Strom direkt an den Standorten zu verbrauchen und den Energieverbrauch weiter zu reduzieren. Zudem möchten wir unsere Mitarbeiter:innen motivieren, CO₂-sparend zur Arbeit zu kommen“, so Strutz-Winkler.

„Die Partnerschaft mit dem Klimabündnis OÖ unterstreicht das Klimaschutzengagement der Familie Strutz-Winkler und wird hoffentlich auch viele weitere Betriebe dazu inspirieren, die Chancen des europäischen Green Deal aktiv zu nutzen. Mit Unterstützung unserer Expert:innen verbessern Klimabündnis-Betriebe ihre Klimabilanz, stärken ihre Wettbewerbsfähigkeit und sichern

zukunftsfähige Arbeitsplätze“, freut sich Norbert Rainer, Geschäftsführer des Klimabündnis Oberösterreich

Bildtext: Karen Gilhofer, Josef Strutz-Winkler, Georg Strutz und Landesrat Stefan Kaineder v.l.n.r.

Foto: Land OÖ/Margot Haag, Verwendung mit Quellenangabe